

	<p>Objekt: West-Kelten: „Dobunni“</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Kelten</p> <p>Inventarnummer: 18274738</p>
--	---

Beschreibung

Schrötlingsrisse. - Münzen dieses Typs wurden vorzugsweise in Gloucestershire, Somerset, Wiltshire, Oxfordshire und Worcestershire, d. h. in Südwest- und Zentralengland, gefunden und werden den „Dobunni“ zugeschrieben. Die Goldstatere verändern sich über die Zeit kaum. Gegen Ende des 1. Jh. v. Chr. werden sie jedoch mit einer kurzen Rückseitenlegende bestückt, die möglicherweise für die jeweilige Prägeautorität bzw. den Herrscher steht. Jedoch lassen sich nur in den seltensten Fällen die Aufschriften mit historisch belegten Persönlichkeiten in Verbindung bringen.

Vorderseite: Stilisierter Baum mit zehn Ästen und jeweils Kugelenden. Zwei Kugeln an der Baumspitze, eine Kugel unten.

Rückseite: Stilisiertes Pferd nach r. Darüber eine Mondsichel mit der Öffnung nach unten zwischen zwei Punkten. Darunter ein ein sechsspeichiges Rad. Dahinter drei Punkte.

Schrötlingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 5.48 g; Durchmesser: 18 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 25 v. Chr.-25 n. Chr.

wer

wo Britannien

Verkauft wann

	wer	William Webster (1821-1885)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Nordeuropa
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Kelten
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Gold
- Münze
- Pflanze
- Römische Kaiserzeit
- Stater
- Tier

Literatur

- BMC Iron Age Nr. 3064-3102 (ca. spätes 1. Jh. v. bis frühes 1. Jh. n. Chr.).
- Ch. Rudd (Hrsg.), Ancient British Coins (2010) Nr. 2048 (ca. 20 v. Chr.-5? n. Chr.).
- R. D. Arsdell, Celtic Coinage of Britain (1989) Nr. 1035-1 (Dobunnic B, 30-15 v. Chr.).